

Gebrauchsinformation: Information für Patienten

- Lenalidomid HEXAL 2,5 mg Hartkapseln**
- Lenalidomid HEXAL 5 mg Hartkapseln**
- Lenalidomid HEXAL 7,5 mg Hartkapseln**
- Lenalidomid HEXAL 10 mg Hartkapseln**
- Lenalidomid HEXAL 15 mg Hartkapseln**
- Lenalidomid HEXAL 20 mg Hartkapseln**
- Lenalidomid HEXAL 25 mg Hartkapseln**

Lenalidomid

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.
• Wenn Sie Fragen zum Packungsbeilage haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt. • Vielleicht möchten Sie dies später nochmals lesen.
• Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
• Dieses Arzneimittel enthält einen Wirkstoff, der verschluckt werden kann, wenn Sie nicht auf die Waage achten. Es kann anderen Menschen schaden, wenn Sie dieses Arzneimittel an andere weitergeben. • Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. (Siehe Abschnitt 4.)

Was in dieser Packungsbeilage steht

- 1. Was ist Lenalidomid HEXAL und wofür wird es angewendet?
- 2. Was sollte Sie vor der Einnahme von Lenalidomid HEXAL beachten?
- 3. Wie wird Lenalidomid HEXAL angewendet?
- 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
- 5. Wie ist Lenalidomid HEXAL aufzubewahren?
- 6. Was ist in dieser Packungsbeilage angegeben sind (Siehe Abschnitt 4.)

Was ist Lenalidomid HEXAL und wofür wird es angewendet?

Was ist Lenalidomid HEXAL?
Lenalidomid HEXAL enthält den Wirkstoff lenalidomid. Dieses Arzneimittel gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die die Funktionsebene des Immunsystems beeinflussen.

Wofür wird Lenalidomid HEXAL angewendet?

- Lenalidomid HEXAL wird angewendet bei Erwachsenen mit:
 - Myelodysplastischen Syndrom
 - Myelofibrose
 - Polypoläkuläres Myelom

Multiples Myelom
Ein multiples Myelom ist eine Krebsart, die bestimmte weiße Blutzellen (Antikörper) zu produzieren zwingt. Diese Zellen sammeln sich im Knochenmark an und teilen sich unkontrolliert. Dadurch können die Knochen und Nieren geschädigt werden.

Das multiple Myelom kann im Allgemeinen nicht geheilt werden. Allerdings können die Anzeichen und Symptome stark abgeschwächt werden oder eine Zeit lang sogar ganz verschwinden. Dies kann ein oder mehrere „Remissionen“ genannt werden.

Neurodysplastisches multiples Myelom – bei Patienten nach einer Knochenmarkstrahlentherapie
Lenalidomid HEXAL wird allein als Erhaltungstherapie nach einer Bestrahlung der Patienten von der Transplantation angewendet.

Neurodysplastisches multiples Myelom – bei Patienten bei denen eine Knochenmarkstrahlentherapie durchgeführt wurde
Lenalidomid HEXAL wird zusammen mit anderen Arzneimitteln zur Behandlung des neurodysplastischen multiples Myeloms eingesetzt.

Zusätzlich zur Behandlung müssen Sie diese anderen Arzneimittel zusammen mit Lenalidomid HEXAL ein, später nehmen Sie nur noch Lenalidomid HEXAL ein.

Wenn Sie 75 Jahre oder älter sind oder wenn Ihre Nierenfunktion stark eingeschränkt ist, wird Ihnen ein Arzt vor Behandlungsbeginn sorgfältig untersuchen.

Multiples Myelom – bei Patienten, die zuvor bereits eine Bestrahlung erhalten haben
Lenalidomid HEXAL wird in Kombination mit dem zentralnervösen Arzneimittel „Dexamethason“ eingenommen.

Lenalidomid HEXAL kann die Verschärfung der Anzeichen und Symptome des multiples Myeloms verhindern, was zu einer längeren Lebenserwartung führt. Dies bedeutet, dass Lenalidomid HEXAL das Wiederkehren des multiples Myeloms nach erfolgter Behandlung verzögert.

Myelodysplastische Syndrome (MDS)
Unter MDS wird eine Gruppe von verschiedenen Erkrankungen des Knochenmarks und Knochenmarkszellen und Blutzellen entwickelt sich abnorm und können ihre Funktion nicht mehr richtig erfüllen. Die betroffenen Patienten können eine Vielzahl von Anzeichen und Symptomen entwickeln, von einer niedrigen Zahl der Blutzellen an, wie benötigt, Blutzellen und Blutzellen an ein anderes Infektionsrisiko.

Lenalidomid HEXAL wird allein angewendet zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit diagnostiziert MDS, wenn die Knochenmarkszellen und Blutzellen an ein anderes Infektionsrisiko sind.

Die benötigten regelmäßigen Blutzellenuntersuchungen sind notwendig, um die roten Blutzellen (Hämoglobin- und Hämatoxilin) regelmäßig zu überwachen.

• Sie sind bei der Anzahl der Knochenmarkszellen, die als Blutzellen entstehen ableiten, was ein Zeichen für die Anzahl der abnormen Zellen verleiht.

• Die Anzahl der Knochenmarkszellen, die als Blutzellen entstehen ableiten, was ein Zeichen für die Anzahl der abnormen Zellen verleiht.

• Die Anzahl der Knochenmarkszellen, die als Blutzellen entstehen ableiten, was ein Zeichen für die Anzahl der abnormen Zellen verleiht.

• Die Anzahl der Knochenmarkszellen, die als Blutzellen entstehen ableiten, was ein Zeichen für die Anzahl der abnormen Zellen verleiht.

• Die Anzahl der Knochenmarkszellen, die als Blutzellen entstehen ableiten, was ein Zeichen für die Anzahl der abnormen Zellen verleiht.

• Die Anzahl der Knochenmarkszellen, die als Blutzellen entstehen ableiten, was ein Zeichen für die Anzahl der abnormen Zellen verleiht.

• Die Anzahl der Knochenmarkszellen, die als Blutzellen entstehen ableiten, was ein Zeichen für die Anzahl der abnormen Zellen verleiht.

• Die Anzahl der Knochenmarkszellen, die als Blutzellen entstehen ableiten, was ein Zeichen für die Anzahl der abnormen Zellen verleiht.

• Die Anzahl der Knochenmarkszellen, die als Blutzellen entstehen ableiten, was ein Zeichen für die Anzahl der abnormen Zellen verleiht.

• Die Anzahl der Knochenmarkszellen, die als Blutzellen entstehen ableiten, was ein Zeichen für die Anzahl der abnormen Zellen verleiht.

• Die Anzahl der Knochenmarkszellen, die als Blutzellen entstehen ableiten, was ein Zeichen für die Anzahl der abnormen Zellen verleiht.

• Die Anzahl der Knochenmarkszellen, die als Blutzellen entstehen ableiten, was ein Zeichen für die Anzahl der abnormen Zellen verleiht.

• Die Anzahl der Knochenmarkszellen, die als Blutzellen entstehen ableiten, was ein Zeichen für die Anzahl der abnormen Zellen verleiht.

• Die Anzahl der Knochenmarkszellen, die als Blutzellen entstehen ableiten, was ein Zeichen für die Anzahl der abnormen Zellen verleiht.

• Die Anzahl der Knochenmarkszellen, die als Blutzellen entstehen ableiten, was ein Zeichen für die Anzahl der abnormen Zellen verleiht.

• Die Anzahl der Knochenmarkszellen, die als Blutzellen entstehen ableiten, was ein Zeichen für die Anzahl der abnormen Zellen verleiht.

• Die Anzahl der Knochenmarkszellen, die als Blutzellen entstehen ableiten, was ein Zeichen für die Anzahl der abnormen Zellen verleiht.

• Die Anzahl der Knochenmarkszellen, die als Blutzellen entstehen ableiten, was ein Zeichen für die Anzahl der abnormen Zellen verleiht.

• Die Anzahl der Knochenmarkszellen, die als Blutzellen entstehen ableiten, was ein Zeichen für die Anzahl der abnormen Zellen verleiht.

• Die Anzahl der Knochenmarkszellen, die als Blutzellen entstehen ableiten, was ein Zeichen für die Anzahl der abnormen Zellen verleiht.

• Die Anzahl der Knochenmarkszellen, die als Blutzellen entstehen ableiten, was ein Zeichen für die Anzahl der abnormen Zellen verleiht.

• Die Anzahl der Knochenmarkszellen, die als Blutzellen entstehen ableiten, was ein Zeichen für die Anzahl der abnormen Zellen verleiht.

• Die Anzahl der Knochenmarkszellen, die als Blutzellen entstehen ableiten, was ein Zeichen für die Anzahl der abnormen Zellen verleiht.

• Die Anzahl der Knochenmarkszellen, die als Blutzellen entstehen ableiten, was ein Zeichen für die Anzahl der abnormen Zellen verleiht.

• Die Anzahl der Knochenmarkszellen, die als Blutzellen entstehen ableiten, was ein Zeichen für die Anzahl der abnormen Zellen verleiht.

• Die Anzahl der Knochenmarkszellen, die als Blutzellen entstehen ableiten, was ein Zeichen für die Anzahl der abnormen Zellen verleiht.

• Die Anzahl der Knochenmarkszellen, die als Blutzellen entstehen ableiten, was ein Zeichen für die Anzahl der abnormen Zellen verleiht.

• Die Anzahl der Knochenmarkszellen, die als Blutzellen entstehen ableiten, was ein Zeichen für die Anzahl der abnormen Zellen verleiht.

• Die Anzahl der Knochenmarkszellen, die als Blutzellen entstehen ableiten, was ein Zeichen für die Anzahl der abnormen Zellen verleiht.

• Die Anzahl der Knochenmarkszellen, die als Blutzellen entstehen ableiten, was ein Zeichen für die Anzahl der abnormen Zellen verleiht.

• Die Anzahl der Knochenmarkszellen, die als Blutzellen entstehen ableiten, was ein Zeichen für die Anzahl der abnormen Zellen verleiht.

• Die Anzahl der Knochenmarkszellen, die als Blutzellen entstehen ableiten, was ein Zeichen für die Anzahl der abnormen Zellen verleiht.

haben. Sie dürfen während der Behandlung und für mindestens zwei Wochen Ende der Behandlung keinen Samen spenden.

Verkehrsmittel und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Wenn Sie nach der Einnahme dieses Arzneimittels müde, schwindlig, schlagartig oder sonstwie beeinträchtigt sind, vermeiden Sie das Fahren von Fahrzeugen oder das Bedienen von Maschinen, bis diese Symptome abgeklungen sind.

Lenalidomid HEXAL enthält Lactose und Natrium

Bitte beachten Sie dieses Arzneimittel enthält nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg pro Kapsel, d. h. es ist nahezu „natriumfrei“).

3 Wie ist Lenalidomid HEXAL einzunehmen?

Die Behandlung mit Lenalidomid HEXAL muss unter der Aufsicht von Ärzten erfolgen, die Erfahrung in der Behandlung von MDS, multiples Myelom oder neurodysplastisches multiples Myelom haben. Sie sollten sich während der Behandlung von Ihren Ärzten beraten lassen.

• Bei Anwendung von Lenalidomid HEXAL zur Behandlung des multiples Myeloms bei Patienten, bei denen keine Knochenmarkstrahlentherapie durchgeführt werden kann oder die zuvor Bestrahlung erhalten haben, wird es zusammen mit anderen Arzneimitteln eingenommen (siehe Abschnitt 1 „Wofür wird Lenalidomid HEXAL angewendet?“).

• Bei Anwendung von Lenalidomid HEXAL zur Behandlung des multiples Myeloms bei Patienten nach einer Knochenmarkstrahlentherapie oder zur Behandlung von Patienten mit neurodysplastischem multiples Myelom, wird es zusammen mit anderen Arzneimitteln eingenommen (siehe Abschnitt 1 „Wofür wird Lenalidomid HEXAL angewendet?“).

• Bei Anwendung von Lenalidomid HEXAL zur Behandlung des neurodysplastischen multiples Myeloms, wird es zusammen mit anderen Arzneimitteln eingenommen (siehe Abschnitt 1 „Wofür wird Lenalidomid HEXAL angewendet?“).

• Bei Anwendung von Lenalidomid HEXAL zur Behandlung des multiples Myeloms bei Patienten, bei denen keine Knochenmarkstrahlentherapie durchgeführt werden kann oder die zuvor Bestrahlung erhalten haben, wird es zusammen mit anderen Arzneimitteln eingenommen (siehe Abschnitt 1 „Wofür wird Lenalidomid HEXAL angewendet?“).

• Bei Anwendung von Lenalidomid HEXAL zur Behandlung des multiples Myeloms bei Patienten, bei denen keine Knochenmarkstrahlentherapie durchgeführt werden kann oder die zuvor Bestrahlung erhalten haben, wird es zusammen mit anderen Arzneimitteln eingenommen (siehe Abschnitt 1 „Wofür wird Lenalidomid HEXAL angewendet?“).

• Bei Anwendung von Lenalidomid HEXAL zur Behandlung des multiples Myeloms bei Patienten, bei denen keine Knochenmarkstrahlentherapie durchgeführt werden kann oder die zuvor Bestrahlung erhalten haben, wird es zusammen mit anderen Arzneimitteln eingenommen (siehe Abschnitt 1 „Wofür wird Lenalidomid HEXAL angewendet?“).

• Bei Anwendung von Lenalidomid HEXAL zur Behandlung des multiples Myeloms bei Patienten, bei denen keine Knochenmarkstrahlentherapie durchgeführt werden kann oder die zuvor Bestrahlung erhalten haben, wird es zusammen mit anderen Arzneimitteln eingenommen (siehe Abschnitt 1 „Wofür wird Lenalidomid HEXAL angewendet?“).

• Bei Anwendung von Lenalidomid HEXAL zur Behandlung des multiples Myeloms bei Patienten, bei denen keine Knochenmarkstrahlentherapie durchgeführt werden kann oder die zuvor Bestrahlung erhalten haben, wird es zusammen mit anderen Arzneimitteln eingenommen (siehe Abschnitt 1 „Wofür wird Lenalidomid HEXAL angewendet?“).

• Bei Anwendung von Lenalidomid HEXAL zur Behandlung des multiples Myeloms bei Patienten, bei denen keine Knochenmarkstrahlentherapie durchgeführt werden kann oder die zuvor Bestrahlung erhalten haben, wird es zusammen mit anderen Arzneimitteln eingenommen (siehe Abschnitt 1 „Wofür wird Lenalidomid HEXAL angewendet?“).

• Bei Anwendung von Lenalidomid HEXAL zur Behandlung des multiples Myeloms bei Patienten, bei denen keine Knochenmarkstrahlentherapie durchgeführt werden kann oder die zuvor Bestrahlung erhalten haben, wird es zusammen mit anderen Arzneimitteln eingenommen (siehe Abschnitt 1 „Wofür wird Lenalidomid HEXAL angewendet?“).

• Bei Anwendung von Lenalidomid HEXAL zur Behandlung des multiples Myeloms bei Patienten, bei denen keine Knochenmarkstrahlentherapie durchgeführt werden kann oder die zuvor Bestrahlung erhalten haben, wird es zusammen mit anderen Arzneimitteln eingenommen (siehe Abschnitt 1 „Wofür wird Lenalidomid HEXAL angewendet?“).

• Bei Anwendung von Lenalidomid HEXAL zur Behandlung des multiples Myeloms bei Patienten, bei denen keine Knochenmarkstrahlentherapie durchgeführt werden kann oder die zuvor Bestrahlung erhalten haben, wird es zusammen mit anderen Arzneimitteln eingenommen (siehe Abschnitt 1 „Wofür wird Lenalidomid HEXAL angewendet?“).

• Bei Anwendung von Lenalidomid HEXAL zur Behandlung des multiples Myeloms bei Patienten, bei denen keine Knochenmarkstrahlentherapie durchgeführt werden kann oder die zuvor Bestrahlung erhalten haben, wird es zusammen mit anderen Arzneimitteln eingenommen (siehe Abschnitt 1 „Wofür wird Lenalidomid HEXAL angewendet?“).

• Bei Anwendung von Lenalidomid HEXAL zur Behandlung des multiples Myeloms bei Patienten, bei denen keine Knochenmarkstrahlentherapie durchgeführt werden kann oder die zuvor Bestrahlung erhalten haben, wird es zusammen mit anderen Arzneimitteln eingenommen (siehe Abschnitt 1 „Wofür wird Lenalidomid HEXAL angewendet?“).

• Bei Anwendung von Lenalidomid HEXAL zur Behandlung des multiples Myeloms bei Patienten, bei denen keine Knochenmarkstrahlentherapie durchgeführt werden kann oder die zuvor Bestrahlung erhalten haben, wird es zusammen mit anderen Arzneimitteln eingenommen (siehe Abschnitt 1 „Wofür wird Lenalidomid HEXAL angewendet?“).

• Bei Anwendung von Lenalidomid HEXAL zur Behandlung des multiples Myeloms bei Patienten, bei denen keine Knochenmarkstrahlentherapie durchgeführt werden kann oder die zuvor Bestrahlung erhalten haben, wird es zusammen mit anderen Arzneimitteln eingenommen (siehe Abschnitt 1 „Wofür wird Lenalidomid HEXAL angewendet?“).

• Bei Anwendung von Lenalidomid HEXAL zur Behandlung des multiples Myeloms bei Patienten, bei denen keine Knochenmarkstrahlentherapie durchgeführt werden kann oder die zuvor Bestrahlung erhalten haben, wird es zusammen mit anderen Arzneimitteln eingenommen (siehe Abschnitt 1 „Wofür wird Lenalidomid HEXAL angewendet?“).

• Bei Anwendung von Lenalidomid HEXAL zur Behandlung des multiples Myeloms bei Patienten, bei denen keine Knochenmarkstrahlentherapie durchgeführt werden kann oder die zuvor Bestrahlung erhalten haben, wird es zusammen mit anderen Arzneimitteln eingenommen (siehe Abschnitt 1 „Wofür wird Lenalidomid HEXAL angewendet?“).

• Bei Anwendung von Lenalidomid HEXAL zur Behandlung des multiples Myeloms bei Patienten, bei denen keine Knochenmarkstrahlentherapie durchgeführt werden kann oder die zuvor Bestrahlung erhalten haben, wird es zusammen mit anderen Arzneimitteln eingenommen (siehe Abschnitt 1 „Wofür wird Lenalidomid HEXAL angewendet?“).

• Bei Anwendung von Lenalidomid HEXAL zur Behandlung des multiples Myeloms bei Patienten, bei denen keine Knochenmarkstrahlentherapie durchgeführt werden kann oder die zuvor Bestrahlung erhalten haben, wird es zusammen mit anderen Arzneimitteln eingenommen (siehe Abschnitt 1 „Wofür wird Lenalidomid HEXAL angewendet?“).

• Bei Anwendung von Lenalidomid HEXAL zur Behandlung des multiples Myeloms bei Patienten, bei denen keine Knochenmarkstrahlentherapie durchgeführt werden kann oder die zuvor Bestrahlung erhalten haben, wird es zusammen mit anderen Arzneimitteln eingenommen (siehe Abschnitt 1 „Wofür wird Lenalidomid HEXAL angewendet?“).

• Bei Anwendung von Lenalidomid HEXAL zur Behandlung des multiples Myeloms bei Patienten, bei denen keine Knochenmarkstrahlentherapie durchgeführt werden kann oder die zuvor Bestrahlung erhalten haben, wird es zusammen mit anderen Arzneimitteln eingenommen (siehe Abschnitt 1 „Wofür wird Lenalidomid HEXAL angewendet?“).

• Bei Anwendung von Lenalidomid HEXAL zur Behandlung des multiples Myeloms bei Patienten, bei denen keine Knochenmarkstrahlentherapie durchgeführt werden kann oder die zuvor Bestrahlung erhalten haben, wird es zusammen mit anderen Arzneimitteln eingenommen (siehe Abschnitt 1 „Wofür wird Lenalidomid HEXAL angewendet?“).

• Bei Anwendung von Lenalidomid HEXAL zur Behandlung des multiples Myeloms bei Patienten, bei denen keine Knochenmarkstrahlentherapie durchgeführt werden kann oder die zuvor Bestrahlung erhalten haben, wird es zusammen mit anderen Arzneimitteln eingenommen (siehe Abschnitt 1 „Wofür wird Lenalidomid HEXAL angewendet?“).

• Bei Anwendung von Lenalidomid HEXAL zur Behandlung des multiples Myeloms bei Patienten, bei denen keine Knochenmarkstrahlentherapie durchgeführt werden kann oder die zuvor Bestrahlung erhalten haben, wird es zusammen mit anderen Arzneimitteln eingenommen (siehe Abschnitt 1 „Wofür wird Lenalidomid HEXAL angewendet?“).

• Bei Anwendung von Lenalidomid HEXAL zur Behandlung des multiples Myeloms bei Patienten, bei denen keine Knochenmarkstrahlentherapie durchgeführt werden kann oder die zuvor Bestrahlung erhalten haben, wird es zusammen mit anderen Arzneimitteln eingenommen (siehe Abschnitt 1 „Wofür wird Lenalidomid HEXAL angewendet?“).

• Bei Anwendung von Lenalidomid HEXAL zur Behandlung des multiples Myeloms bei Patienten, bei denen keine Knochenmarkstrahlentherapie durchgeführt werden kann oder die zuvor Bestrahlung erhalten haben, wird es zusammen mit anderen Arzneimitteln eingenommen (siehe Abschnitt 1 „Wofür wird Lenalidomid HEXAL angewendet?“).

• Bei Anwendung von Lenalidomid HEXAL zur Behandlung des multiples Myeloms bei Patienten, bei denen keine Knochenmarkstrahlentherapie durchgeführt werden kann oder die zuvor Bestrahlung erhalten haben, wird es zusammen mit anderen Arzneimitteln eingenommen (siehe Abschnitt 1 „Wofür wird Lenalidomid HEXAL angewendet?“).

• Bei Anwendung von Lenalidomid HEXAL zur Behandlung des multiples Myeloms bei Patienten, bei denen keine Knochenmarkstrahlentherapie durchgeführt werden kann oder die zuvor Bestrahlung erhalten haben, wird es zusammen mit anderen Arzneimitteln eingenommen (siehe Abschnitt 1 „Wofür wird Lenalidomid HEXAL angewendet?“).

• Bei Anwendung von Lenalidomid HEXAL zur Behandlung des multiples Myeloms bei Patienten, bei denen keine Knochenmarkstrahlentherapie durchgeführt werden kann oder die zuvor Bestrahlung erhalten haben, wird es zusammen mit anderen Arzneimitteln eingenommen (siehe Abschnitt 1 „Wofür wird Lenalidomid HEXAL angewendet?“).

• Bei Anwendung von Lenalidomid HEXAL zur Behandlung des multiples Myeloms bei Patienten, bei denen keine Knochenmarkstrahlentherapie durchgeführt werden kann oder die zuvor Bestrahlung erhalten haben, wird es zusammen mit anderen Arzneimitteln eingenommen (siehe Abschnitt 1 „Wofür wird Lenalidomid HEXAL angewendet?“).

• Kurzatmigkeit

• Schwindel

• Kurzatmigkeit

• Kurzatmigkeit

• Kurzatmigkeit

• Kurzatmigkeit

• Kurzatmigkeit

• Kurzatmigkeit

• Kurzatmigkeit

• Kurzatmigkeit

• Kurzatmigkeit

• Kurzatmigkeit

• Kurzatmigkeit

• Kurzatmigkeit

• Kurzatmigkeit

• Kurzatmigkeit

• Kurzatmigkeit

• Kurzatmigkeit

• Kurzatmigkeit

• Kurzatmigkeit

• Kurzatmigkeit

• Kurzatmigkeit

• Kurzatmigkeit

• Kurzatmigkeit

• Kurzatmigkeit

• Kurzatmigkeit

• Kurzatmigkeit

• Kurzatmigkeit

• Kurzatmigkeit

• Kurzatmigkeit

• Kurzatmigkeit

• Kurzatmigkeit

• Kurzatmigkeit

• Kurzatmigkeit

• Kurzatmigkeit

• Kurzatmigkeit

• Kurzatmigkeit

• Kurzatmigkeit

• Kurzatmigkeit



100 mg
Free
Tablets

100 mg
Free
Tablets

100 mg
Free
Tablets

100 mg
Free
Tablets

100 mg
Free
Tablets

100 mg
Free
Tablets

100 mg
Free
Tablets

100 mg
Free
Tablets

100 mg
Free
Tablets

100 mg
Free
Tablets

100 mg
Free
Tablets

- Kapselhülle: Gelatine, Titandioxid und Eisen(II)-hydroxid-oxid x H₂O
- Druckrinne: Schellack (gelblich, entwachert), Propylenglycol, konzentrierte Ammoniak-Lösung, Kaliumhydroxid und Eisen(II)-III-oxid

Lenalidomid HEXAL 10 mg Hartkapseln

- Der Wirkstoff ist Lenalidomid. Jede Kapsel enthält 10 mg Lenalidomid.
- Die sonstigen Bestandteile sind:
 - Kapselhülle: Lactose, mikrokristalline Cellulose, Croscarmellose-Natrium und Magnesiumstearat (Ph.Eur.) [pflanzlich]
 - Kapselhülle: Gelatine, Titandioxid, Indigocarmin und Eisen(II)-hydroxid-oxid x H₂O
 - Druckrinne: Schellack (gelblich, entwachert), Propylenglycol, konzentrierte Ammoniak-Lösung, Kaliumhydroxid und Eisen(II)-III-oxid

Lenalidomid HEXAL 15 mg Hartkapseln

- Der Wirkstoff ist Lenalidomid. Jede Kapsel enthält 15 mg Lenalidomid.
- Die sonstigen Bestandteile sind:
 - Kapselhülle: Lactose, mikrokristalline Cellulose, Croscarmellose-Natrium und Magnesiumstearat (Ph.Eur.) [pflanzlich]
 - Kapselhülle: Gelatine, Titandioxid, Indigocarmin
 - Druckrinne: Schellack (gelblich, entwachert), Propylenglycol, konzentrierte Ammoniak-Lösung, Kaliumhydroxid und Eisen(II)-III-oxid

Lenalidomid HEXAL 20 mg Hartkapseln

- Der Wirkstoff ist Lenalidomid. Jede Kapsel enthält 20 mg Lenalidomid.
- Die sonstigen Bestandteile sind:
 - Kapselhülle: Lactose, mikrokristalline Cellulose, Croscarmellose-Natrium und Magnesiumstearat (Ph.Eur.) [pflanzlich]
 - Kapselhülle: Gelatine und Titandioxid, Indigocarmin und Eisen(II)-hydroxid-oxid x H₂O
 - Druckrinne: Schellack (gelblich, entwachert), Propylenglycol, konzentrierte Ammoniak-Lösung, Kaliumhydroxid und Eisen(II)-III-oxid

Lenalidomid HEXAL 25 mg Hartkapseln

- Der Wirkstoff ist Lenalidomid. Jede Kapsel enthält 25 mg Lenalidomid.
- Die sonstigen Bestandteile sind:
 - Kapselhülle: Lactose, mikrokristalline Cellulose, Croscarmellose-Natrium und Magnesiumstearat (Ph.Eur.) [pflanzlich]
 - Kapselhülle: Gelatine und Titandioxid
 - Druckrinne: Schellack (gelblich, entwachert), Propylenglycol, konzentrierte Ammoniak-Lösung, Kaliumhydroxid und Eisen(II)-III-oxid

Wie Lenalidomid HEXAL aussieht und Inhalt der Packung

Lenalidomid HEXAL 2,5 mg Hartkapseln
 Unlurchsichtiges weißes Ulnar- und undurchsichtiges grünes bis hellgrünes Oberteil, mit einer Länge von ungefähr 14,3 mm, mit den Aufdrucken „L9NL“ und „2,5“.

Lenalidomid HEXAL 5 mg Hartkapseln
 Unlurchsichtiges weißes Ulnar- und undurchsichtiges weißes Oberteil, mit einer Länge von ungefähr 16,0 mm, mit den Aufdrucken „L9NL“ und „5“.

Lenalidomid HEXAL 7,5 mg Hartkapseln
 Unlurchsichtiges weißes Ulnar- und undurchsichtiges gelbes Oberteil, mit einer Länge von ungefähr 16,0 mm, mit den Aufdrucken „L9NL“ und „7,5“.

Lenalidomid HEXAL 10 mg Hartkapseln
 Unlurchsichtiges gelbes Ulnar- und undurchsichtiges grünes bis hellgrünes Oberteil, mit einer Länge von ungefähr 21,7 mm, mit den Aufdrucken „L9NL“ und „10“.

Lenalidomid HEXAL 15 mg Hartkapseln
 Unlurchsichtiges weißes Ulnar- und undurchsichtiges blaues bis hellblaues Oberteil, mit einer Länge von ungefähr 21,7 mm, mit den Aufdrucken „L9NL“ und „15“.

Lenalidomid HEXAL 20 mg Hartkapseln
 Unlurchsichtiges blaues bis hellblaues Ulnar- und undurchsichtiges grünes bis hellgrünes Oberteil, mit einer Länge von ungefähr 21,7 mm, mit den Aufdrucken „L9NL“ und „20“.

Lenalidomid HEXAL 25 mg Hartkapseln
 Unlurchsichtiges weißes Ulnar- und undurchsichtiges weißes Oberteil, mit einer Länge von ungefähr 21,7 mm, mit den Aufdrucken „L9NL“ und „25“.

OPA/Aluminium/PVC/Aluminium Blisterpackungen, OPA/Aluminium/PVC/Aluminium Kalender-Bliſterpackungen, Perforierte OPA/Aluminium/PVC/Aluminium Blisterpackungen zur Abgabe von Einzeldosen, Perforierte OPA/Aluminium/PVC/Aluminium Kalender-Bliſterpackungen zur Abgabe von Einzeldosen.

Packungsgrößen
 OPA/PVC/Al Blisterpackungen: Packungen mit 7, 14, 21, 28 und 42 Hartkapseln.

OPA/Al/PVC/Al Kalender-Bliſterpackungen: Packungen mit 7, 14, 21, 28 und 42 Hartkapseln in 1, 2, 3, 4 bzw. 6 Blisterpackungen à 7 Hartkapseln.

Perforierte OPA/Al/PVC/Al Blisterpackungen zur Abgabe von Einzeldosen: Packungen mit 7x1, 14x1, 21x1 und 28x1 Hartkapsel.

Perforierte OPA/Al/PVC/Al Kalender-Bliſterpackungen zur Abgabe von Einzeldosen: Packungen mit 7x1, 14x1, 21x1 und 28x1 Hartkapsel.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer
 Haus AG
 Industriestrale 25
 83607 Holzkirchen
 Telefon: (0824) 908-0
 Telefax: (0824) 908-1290
 E-Mail: service@hexal.com

Hersteller
 Salutas Pharma GmbH
 Otto-von-Guericke-Allee 1
 39179 Barleben

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) und im Vereinigten Königreich (Nordirland) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:
 Österreich: Lenalidomid Sandoz 2,5 mg - Hartkapseln
 Lenalidomid Sandoz 5 mg - Hartkapseln
 Lenalidomid Sandoz 7,5 mg - Hartkapseln
 Lenalidomid Sandoz 10 mg - Hartkapseln
 Lenalidomid Sandoz 15 mg - Hartkapseln
 Lenalidomid Sandoz 20 mg - Hartkapseln
 Lenalidomid Sandoz 25 mg - Hartkapseln

Belgien:	Lenalidomide Sandoz 2,5 mg harde capsules Lenalidomide Sandoz 5 mg harde capsules Lenalidomide Sandoz 7,5 mg harde capsules Lenalidomide Sandoz 10 mg harde capsules Lenalidomide Sandoz 15 mg harde capsules Lenalidomide Sandoz 20 mg harde capsules Lenalidomide Sandoz 25 mg harde capsules
Bulgarien:	Lenalidomide Sandoz 5 mg hard capsules Lenalidomide Sandoz 10 mg tvrde kapsule Lenalidomide Sandoz 25 mg tvrde kapsule
Kroatien:	Lenalidomide Sandoz 5 mg tvrde kapsule Lenalidomide Sandoz 10 mg tvrde kapsule Lenalidomide Sandoz 25 mg tvrde kapsule
Tschechische Republik:	Lenalidomid Sandoz Lenalidomide "Sandoz" Lenalidomide Sandoz 2,5 mg kovat kapsalit Lenalidomide Sandoz 5 mg kovat kapsalit Lenalidomide Sandoz 7,5 mg kovat kapsalit Lenalidomide Sandoz 10 mg kovat kapsalit Lenalidomide Sandoz 15 mg kovat kapsalit Lenalidomide Sandoz 25 mg kovat kapsalit Lenalidomide Sandoz 25 mg kovat kapsalit
Dänemark:	Lenalidomid Sandoz Lenalidomide Sandoz 2,5 mg kovat kapsalit Lenalidomide Sandoz 5 mg kovat kapsalit Lenalidomide Sandoz 7,5 mg kovat kapsalit Lenalidomide Sandoz 10 mg kovat kapsalit Lenalidomide Sandoz 15 mg kovat kapsalit Lenalidomide Sandoz 25 mg kovat kapsalit
Deutschland:	Lenalidomid HEXAL 2,5 mg Hartkapseln Lenalidomid HEXAL 5 mg Hartkapseln Lenalidomid HEXAL 7,5 mg Hartkapseln Lenalidomid HEXAL 10 mg Hartkapseln Lenalidomid HEXAL 15 mg Hartkapseln Lenalidomid HEXAL 20 mg Hartkapseln Lenalidomid HEXAL 25 mg Hartkapseln
Griechenland:	Lenalidomide/Sandoz 2,5 mg oklirpó kapsulo Lenalidomide/Sandoz 5 mg oklirpó kapsulo Lenalidomide/Sandoz 7,5 mg oklirpó kapsulo Lenalidomide/Sandoz 10 mg oklirpó kapsulo Lenalidomide/Sandoz 15 mg oklirpó kapsulo Lenalidomide/Sandoz 20 mg oklirpó kapsulo Lenalidomide/Sandoz 25 mg oklirpó kapsulo
Ungarn:	Lenalidomide Sandoz 10 mg kemény kapszula Lenalidomide Sandoz 15 mg kemény kapszula Lenalidomide Sandoz 25 mg kemény kapszula
Island:	Lenalidomide Sandoz 2,5 mg hörð hylki Lenalidomide Sandoz 5 mg hörð hylki Lenalidomide Sandoz 7,5 mg hörð hylki Lenalidomide Sandoz 10 mg hörð hylki Lenalidomide Sandoz 15 mg hörð hylki Lenalidomide Sandoz 20 mg hörð hylki Lenalidomide Sandoz 25 mg hörð hylki
Italien:	Lenalidomide Rowex 2,5 mg hard capsules Lenalidomide Rowex 5 mg hard capsules Lenalidomide Rowex 7,5 mg hard capsules Lenalidomide Rowex 10 mg hard capsules Lenalidomide Rowex 15 mg hard capsules Lenalidomide Rowex 20 mg hard capsules Lenalidomide Rowex 25 mg hard capsules
Niederlande:	Lenalidomide Sandoz 2,5 mg, harde capsules Lenalidomide Sandoz 5 mg, harde capsules Lenalidomide Sandoz 7,5 mg, harde capsules Lenalidomide Sandoz 10 mg, harde capsules Lenalidomide Sandoz 15 mg, harde capsules Lenalidomide Sandoz 20 mg, harde capsules Lenalidomide Sandoz 25 mg, harde capsules
Norwegen:	Lenalidomide Sandoz 2,5 mg harde kapsler Lenalidomide Sandoz 5 mg harde kapsler Lenalidomide Sandoz 7,5 mg harde kapsler Lenalidomide Sandoz 10 mg harde kapsler Lenalidomide Sandoz 15 mg harde kapsler Lenalidomide Sandoz 20 mg harde kapsler Lenalidomide Sandoz 25 mg harde kapsler
Polen:	Lenalidomid Sandoz
Portugal:	Lenalidomide Sandoz Lenalidomide Sandoz 2,5 mg capsule Lenalidomide Sandoz 5 mg capsule Lenalidomide Sandoz 7,5 mg capsule Lenalidomide Sandoz 10 mg capsule Lenalidomide Sandoz 15 mg capsule Lenalidomide Sandoz 20 mg capsule Lenalidomide Sandoz 25 mg capsule
Rumänien:	Lenalidomid Sandoz 10 mg Lenalidomid Sandoz 15 mg Lenalidomid Sandoz 20 mg Lenalidomid Sandoz 25 mg Lenalidomid Sandoz 25 mg tride kapsule Lenalidomid Sandoz 2,5 mg tride kapsule Lenalidomid Sandoz 5 mg tride kapsule Lenalidomid Sandoz 7,5 mg tride kapsule Lenalidomid Sandoz 10 mg tride kapsule Lenalidomid Sandoz 15 mg tride kapsule Lenalidomid Sandoz 20 mg tride kapsule Lenalidomid Sandoz 25 mg tride kapsule
Spanien:	Lenalidomide Sandoz 2,5 mg cápsulas duras EFG Lenalidomide Sandoz 5 mg cápsulas duras EFG Lenalidomide Sandoz 10 mg cápsulas duras EFG Lenalidomide Sandoz 15 mg cápsulas duras EFG Lenalidomide Sandoz 20 mg cápsulas duras EFG Lenalidomide Sandoz 25 mg cápsulas duras EFG
Schweden:	Lenalidomide Sandoz 2,5 mg kapsel, hård Lenalidomide Sandoz 5 mg kapsel, hård Lenalidomide Sandoz 7,5 mg kapsel, hård Lenalidomide Sandoz 10 mg kapsel, hård Lenalidomide Sandoz 15 mg kapsel, hård Lenalidomide Sandoz 20 mg kapsel, hård Lenalidomide Sandoz 25 mg kapsel, hård
Vereinigtes Königreich (Nordirland):	Lenalidomide Sandoz 2,5 mg hard capsules Lenalidomide Sandoz 5 mg hard capsules Lenalidomide Sandoz 7,5 mg hard capsules Lenalidomide Sandoz 10 mg hard capsules Lenalidomide Sandoz 15 mg hard capsules Lenalidomide Sandoz 20 mg hard capsules Lenalidomide Sandoz 25 mg hard capsules

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im April 2023.

Ihre Ärztin/Ihr Arzt, Ihre Apotheke und Hexal wünschen gute Besserung!

70 mm

12 mm
Text Free Area

12 mm
Text Free Area

70 mm

12 mm
Text Free Area